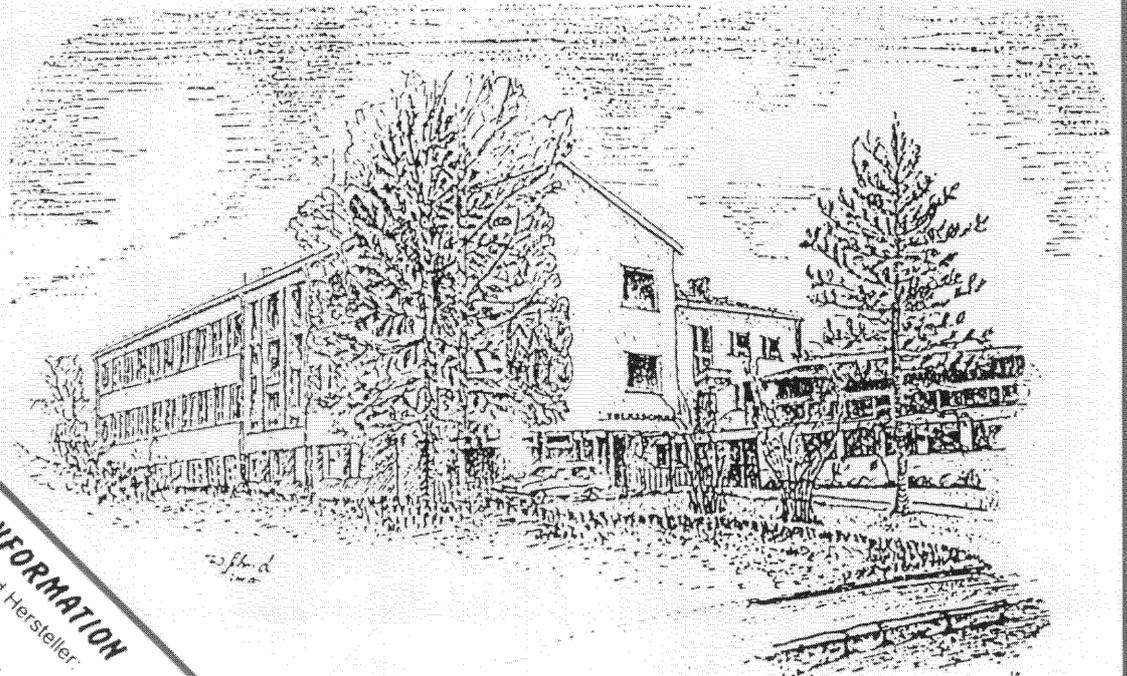
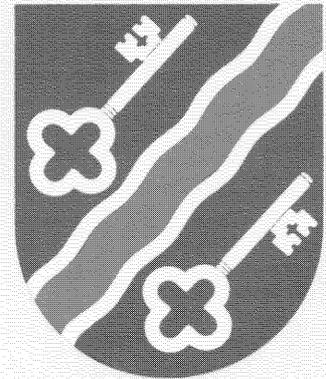


# GEMEINDEAMT RAINBACH A-4791 RAINBACH IM INNKREIS

Amtliche Mitteilung Zugestellt durch Post.at  
Verlagspostamt 4791 Rainbach/kr.



# GEMEINDEINFORMATION



**IMPRESSUM: GEMEINDEINFORMATION**  
Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Hersteller:  
Gemeinde 4791 Rainbach  
Gestaltung u. f. d. Inhalt verantwortlich:  
**BGM: Alois Gimplinger**  
4791 Rainbach 50  
Tel: 0 77 16/80 13, 80 14



# „Unsere Energie bewegt die Region“

## Einladung zur regionalen Auftaktveranstaltung

„Energiekonzept der Region Pramtal“ für die Gemeinden Brunnenthal, Rainbach im Innkreis und Schärding am Freitag, den 17. April 2009 um 20 Uhr im Kubinsaal in Schärding.

Die Einladung richtet sich an alle privaten Hausbesitzer, Gewerbebetriebe, und landwirtschaftlichen Betriebe, sowie an alle Interessierten in unserer Gemeinde.

### Inhalte der Veranstaltung

- Vorstellung des regionalen Energiekonzepts der Region Pramtal
  - Ziele (GF Johannes Schaurecker, Regionalverband Pramtal)
    - Förderung des Energiebewusstseins
    - Erhöhung des Anteils erneuerbarer Energieträger
    - Erhöhung der regionalen Wertschöpfung
  - Inhalte und Abwicklung des Vorhabens (DI Bernhard Oberndorfer, Bero Engineering)
  - Aus Sicht der Praxis (regionale Pioniere aus der Region Pramtal berichten über ihre Erfahrungen)

### Welchen Nutzen haben Sie als Gebäudebesitzer?

Im Gebäudebereich und im Nutzungsverhalten liegen große Energieeinsparpotentiale, deren Ausschöpfung einen wesentlichen Beitrag zum Klimaschutz leistet. Denken Sie dabei auch massiv an die erneuerbare Energie in der Verwendung von Wärme, Strom und Kälte. Ein Umstieg auf diese Energieträger, oder zumindest die Einbindung in Ihre bestehende Energieversorgung ist neben dem Einsparpotential von immenser Bedeutung.

### Steigern Sie Ihre Lebensqualität

Eine intakte Umwelt bedeutet eine stabilere Lebensqualität. Sie brauchen heute nicht mehr auf Lebensqualität zu verzichten,

wenn Sie Energie einsparen: erneuerbare Energieträger, optimales Raumklima usw. bedeuten vielfach Neuorientierung, aber nicht mehr Einschränkung.

### So können Sie energietechnisch Ihre Geldbörse entlasten

Energie kostet sehr viel. Diese einzusparen bringt eine dauerhafte Entlastung Ihrer Geldbörse mit sich. Der bewusste Umgang mit Energie, die Durchführung von baulichen Maßnahmen, die Optimierung von Heizungsanlagen, aber auch eine Optimierung des eigenen Nutzungsverhaltens sind geeignete Maßnahmen, die sich bald rechnen, aber auch die Lebensqualität in Ihrem Eigenheim deutlich verbessern werden.

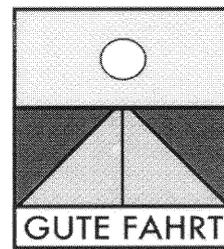
**Was müssen Sie als Gemeindebürger tun um an diesem Projekt teilnehmen zu können, bzw. was passiert mit Ihren Angaben und wie können Sie diese Angaben nutzen?**

Im Rahmen der Startveranstaltung werden Erhebungsbögen mit energietechnischen Fragen zu Ihrem Gebäude präsentiert. Diese werden dann in weiterer Folge im Mai von der Gemeinde ausgesandt, sind von Ihnen auszufüllen und Sie erhalten dadurch eine kostenlose Analyse Ihrer Energiewerte. Des Weiteren wird mit den von Ihnen bekannt gegebenen Energiewerten eine Kennzahl ermittelt, die auch im Vergleich mit den Verbrauchswerten anderer Objekte steht. So kann ein Stärke-Schwäche-Profil für Sie erarbeitet werden.

Selbstverständlich werden alle von Ihnen angegebenen Daten streng vertraulich behandelt und nicht weitergegeben. Nähere Infos zum Projekt finden sie auch unter [www.leader-pramtal.at](http://www.leader-pramtal.at)

**Die Teilnahme möglichst vieler Interessierter Bürger ist für die effiziente Gesamtbetrachtung der Energiesituation in unserer Gemeinde unerlässlich. Dadurch kann auf individuelle Anfragen und Wünsche im Zuge von Beratungen und weiteren Maßnahmen besser eingegangen werden. Wir bedanken uns schon jetzt für ihr Interesse.**

**GUTE FAHRT**  
Dr. Peter JONAS  
Kreuzstraße 4, 4040 Linz  
[www.gutefahrt.at](http://www.gutefahrt.at)     [kontakt@gutefahrt.at](mailto:kontakt@gutefahrt.at)  
Tel.: 0732/908308-0, Fax: 0732/700526  
Gratis Info-Hotline 0800 / 800 118 von 9.00 bis 22.00 Uhr



**Führerschein weg – wir machen Sie wieder mobil!**

Der Verein „Gute Fahrt“ bietet seine Dienste regelmäßig auch im Bezirk Schärading an. Es geht dabei um so genannte „Nachschulungen“ für Lenker mit Alkoholdelikten aber auch für Probeführerscheinbesitzer, die zu schnell unterwegs waren. „Die Kurse sind nicht als Strafe gedacht, sondern als Unterstützung und Information. Es ist uns ein Anliegen, die Lenker als Kunden ernst zu nehmen.“ erklärt Mag. Josef Martl, der für „Gute Fahrt“ die Region betreut. „Man muss für die Menschen auch Verständnis haben. Für einzelne Lenker mag es ein einmaliger Ausrutscher gewesen sein, für andere ist es aber bereits zu einer Art Gewohnheit geworden, ohne darüber näher nachzudenken. Uns geht es darum, mit den Lenkern gemeinsam Strategien zu erarbeiten, damit so etwas nicht noch einmal vorkommt“, erklärt der Kursleiter. Die Kurse finden jeden Monat statt. Die vier Kursabende (ein Abend pro Woche) dauern jeweils 3 1/4 Stunden.

Monatlich wird an folgendem Standort ein Nachschulungskurs für alkoholauffällige und verkehrsauffällige Lenker angeboten:

**Schärading:                    Bezirksbauernkammer Schärading, Schulstraße 2**

**Anmeldung:                    Gebührenfreie Hotline zur Kursanmeldung  
0800 800 118 (9.00 bis 22.00 Uhr) oder  
[www.gutefahrt.at](http://www.gutefahrt.at)  
[kontakt@gutefahrt.at](mailto:kontakt@gutefahrt.at)**

## Kompostieranlage Haderer – neue Zahlungsweise

Ab Jänner 2009 ist bei Anlieferung keine Barzahlung mehr möglich. Sie müssen lediglich ihren Namen, Anschrift und die angelieferte Menge in das vor Ort aufliegende Kompostiertagebuch eintragen. Zum Jahresende werden ihnen die Kosten in Rechnung gestellt; 50 % der Kosten trägt nach wie vor die Gemeinde.

### Kosten (anteilmäßig):

Grün- und Grasschnitt: € 4,97 pro m<sup>3</sup>  
Strauchschnitt: € 6,83 pro m<sup>3</sup>

### Öffnungszeiten:

Montag - Freitag: 17:00 Uhr bis 19:00 Uhr  
Samstag: 08:00 Uhr bis 19:00 Uhr

### Routenbeschreibung:



### Kontakt:

Bei Fragen bezüglich Kompostierung bzw. Anlieferung können Sie Frau Marianne Haderer unter der Tel.Nr. 07712 3859 erreichen.

Wir möchten nochmals ausdrücklich betonen, dass Grünschnitt und Sträucher nicht widerrechtlich in Wäldern und Bachnähe entsorgt werden dürfen, da sonst in Zukunft mit einer Anzeige und Strafe zu rechnen ist.

In diesem Zusammenhang möchten wir Sie auch auf die Möglichkeit der Eigenkompostierung hinweisen!

**Mit der Eigenkompostierung leisten Sie einen wichtigen Beitrag zur Abfallvermeidung.**

# EIGENKOMPOSTIERUNG

Voraussetzung für eine fachgerechte Kompostierung ist ein geeigneter Platz im Garten. Dieser sollte möglichst schattig und windgeschützt liegen. Eine ausreichende Fläche muss vorhanden sein, um Arbeiten wie Umsetzen und Absieben ohne Probleme durchführen zu können. Der Platz sollte so gewählt werden, dass Nachbarn nicht gestört oder beeinträchtigt sind.

Für die Kompostierung stehen Ihnen neben dem offenen Komposthaufen auch Thermokomposter (geschlossen) zur Verfügung.

## Was gehört auf den Kompost?

- \* **Garten und Grünabfälle** wie Gras-, Baum-, Strauch-, Heckenschnitt, Laub, Blumen, Rinde etc.
- \* **Pflanzliche Küchenabfälle und pflanzliche Speisereste** wie rohes oder gekochtes Gemüse, Obstabfälle, Nudeln, Reis, Kaffeesatz, Bananen-, Zitronen-, Orangenschalen etc.

## Was gehört nicht auf den Kompost?

- \* **Tierische Küchenabfälle und tierische Speisereste** wie rohes oder gekochtes Fleisch, Geflügel- und Fischabfälle, Innereien, Knochen, Wurst. Diese Materialien sollen aus hygienischen und rechtlichen Gründen nur kompostiert werden, wenn eine Temperatur von mindestens 65 Grad Celsius über einen zusammenhängenden Zeitraum von 3 Tagen erreicht wird (zur Abtötung von Salmonellen und Wurmeiern):
- \* **Heimtiermist** von Katzen-, Vogel-, Hamster-, Meerschweinchenstreu, Hundekot etc. Falls nicht kompostierbar (Information steht auf Packung). Entsorgung über den Restmüll.

## 10 Regeln für einen guten Kompost

1. Kompost braucht »Erde unter den Füßen«, damit Regenwürmer ungehindert zuwandern können.
2. Kompost braucht Luft. Deshalb möglichst locker aufschichten.
3. Kompost braucht Feuchtigkeit, aber keine Nässe (Luftmangel!). Eine Abdeckung mit Stroh oder Erde schützt vor Vernässung und Austrocknung.
4. Die unterste Schicht (ca. 20 cm) aus strukturreichem Material wie Strauch- und Baumschnitt, um »nasse Füße« zu vermeiden.
5. Je vielfältiger das Ausgangsmaterial, desto schneller verläuft auch die Rotte.
6. Strukturarme Stoffe wie Rasenschnitt, Laub und Küchenabfälle müssen mit Strukturmaterial (z.B. Häckselgut) gemischt werden.
7. Abfälle, die Tiere anlocken, stets in den Kompost einarbeiten. Keine gekochten Speisereste!
8. Rasenschnitt nur dünn einstreuen (max. 2 cm). Fäulnisgefahr! Besser ist Mulchen!
9. Umsetzen oder Umschichten des Kompostes fördert die Durchlüftung und beschleunigt die Rotte.
10. Nach 8 bis 12 Monaten ist der Kompost fertig.

# Ausschreibungen

## Wohnung Nr. 4 – Wohnhaus Rainbach 46

Im neuen ISG-Wohnhaus in Rainbach 46 werden derzeit die Restarbeiten durchgeführt und laut Auskunft der ISG Ried können mit 1. Juni 2009 die Wohnungen bezogen werden. Derzeit sind bereits drei Wohnungen vorgemerkt.

Die derzeit noch freie Wohnung liegt im 1. Stock und hat ein Nutzflächenausmaß von 80,32 m<sup>2</sup>. Die monatliche Nutzungsgebühr beträgt derzeit, inklusive Betriebs- und Heizkosten EUR 541,00. Der für diese Wohnung erforderliche Baukostenbeitrag beträgt € 2.430,00.

Die Wohnungsvergabe erfolgt voraussichtlich mit Wirkung vom 01. Juni 2009.

Bewerber um diese Wohnung sollen ihr schriftliches Ansuchen bis spätestens 20. April 2009 am Gemeindeamt Rainbach im Innkreis einreichen.

## Bienenhütte - Holzhütte

Mit dem Kauf der ehemaligen Dantlergründe hat die Gemeinde Rainbach im Innkreis auch die Bienenhütte erworben.

Diese **Bienenhütte** ist im sehr guten Zustand und wird in einer Größe von 8,03 x 2,63 Meter zum Kauf angeboten.

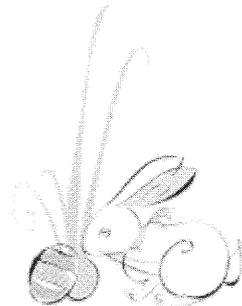
Weiters wird die **Holzhütte** beim ehemaligen Gemeindehaus in Hauzing 17 angeboten. Diese Hütte ist im neuwertigen Zustand und hat eine Größe von 4,87 x 3,9 Meter.

Interessenten sollen in einem verschlossenen Kuvert mit der Aufschrift „Angebot für Bienenhütte“ oder „Angebot für Holzhütte“ ihr formloses, schriftliches Angebot bis spätestens am 20. April 2009 am Gemeindeamt Rainbach im Innkreis abgeben.

FROHE OSTERN

*wünscht Ihnen  
Bürgermeister Alois Gimplinger  
der Gemeinderat  
sowie alle Bediensteten der Gemeinde Rainbach*

*Alois Gimplinger*



Das Magazin der  
**BAV** *inform* **umwelt**

Gemeinden im Bezirk Schärding  
zu Abfall- und Umweltschutz

7. Ausgabe 03/2009

AUS DEM INHALT

- Vorwort,  
Restabfalltonnen Seite 2
- Silofoliensammlung  
Oster-Tipps Seite 3
- Batterie-Sammelbox  
Gewinnspiel Seite 4



IMPRESSUM

**Eigentümer und Herausgeber:**  
Bezirksabfallverband Schärding  
A-4771 Sigharting, Hofmark 5

**Für den Inhalt verantwortlich:**  
Obmann Johann Propst

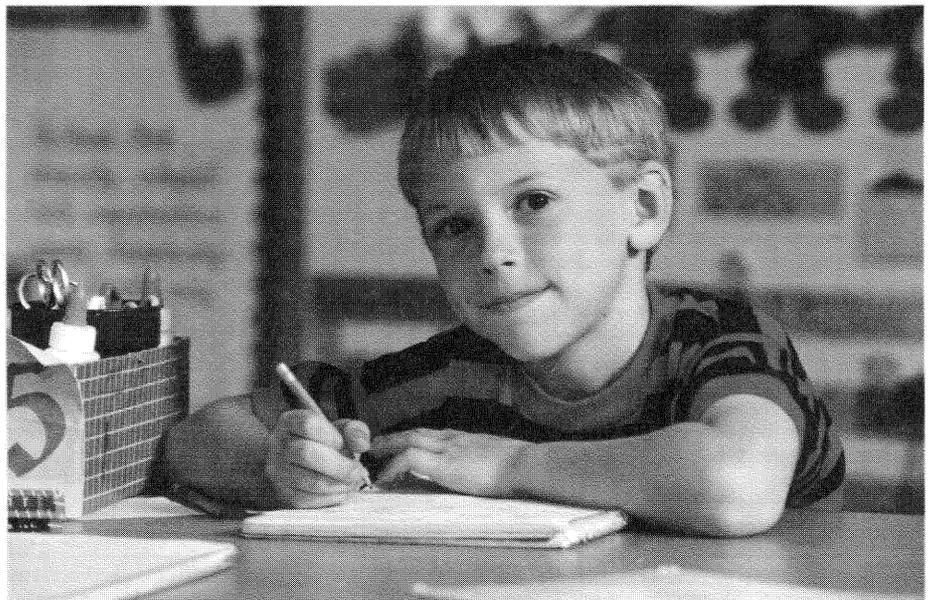
**Redaktion:**  
Verbandssekretär Walter Köstlinger  
Umwelt- & Abfallberater Johannes Weninger

**Entwurf / Trendlayout:**  
Strobl-Kriegner group, Linz

**Druck:** Offsetdruck Rainer Himsl, Schärding

**Papier:** hergestellt aus 100% Altpapier

[www.schuleinkauf.at](http://www.schuleinkauf.at)

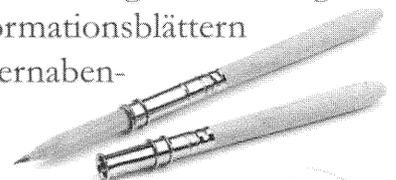


**Clever einkaufen für die Schule ... Umwelt und Kinder freuen sich!**

Gerade für die kleinen Kinder ist das Abenteuer Schule mit vielen neuen Erfahrungen verbunden. Mit gutem „Werkzeug“ lassen sich die großen Aufgaben leichter erfolgreich bewältigen. Füllhalter, Buntstifte & Co sollen Freude machen und **garantiert ungiftig, umweltfreundlich und kindgerecht** sein.

Wie erkenne ich gute Qualität bei Schulmaterialien? Um diese Frage zu beantworten, hat das Lebensministerium zahlreiche Informationen unter [www.schuleinkauf.at](http://www.schuleinkauf.at) bereitgestellt.

Unser Umwelt- & Abfallberater, Hr. Weninger, kommt gerne mit „Musterschultaschen“, Informationsblättern und jeder Menge Praxistipps zu Elternabenden und anderen Veranstaltungen.

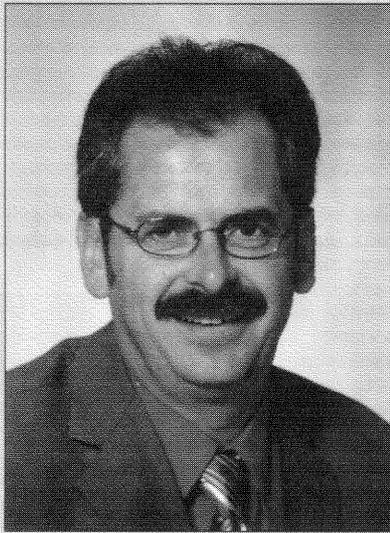


**BAV HOTLINE**  
**07766/2220**

e-mail: [office@bav-schaerding.at](mailto:office@bav-schaerding.at)  
[www.umweltprofis.at](http://www.umweltprofis.at)



VORWORT



BAV Obmann Johann Propst

Sehr geehrte LeserInnen!

Der Winter ist vorbei und der Frühlingsputz ist angesagt. Die Natur erwacht und wir sehen nach der Schneeschmelze auch vieles an Unrat in der Landschaft.

Das Land Oberösterreich und die Bezirksabfallverbände werden daher auch heuer die Aktion **HUI statt PFUI** weiterführen. Ich ersuche alle BürgerInnen, sich an den vielen Umweltsäuberungsaktionen in den Gemeinden zu beteiligen. Diese Aktionen dienen auch dazu, die letzten unbelehrbaren „Wegwerfer“ darauf hinzuweisen, die Umwelt sauber zu halten.

# Frühlingsputz im Bezirk!

## Arbeiten Sie mit für eine saubere Umwelt - HUI statt PFUI!

Gerade im Frühling beginnen wieder viele Umbauarbeiten und Abrisse von Gebäuden. In diesem Zusammenhang möchte ich alle Bauherren daran erinnern, dass es verboten ist, Bauschutt in der Gegend abzulagern und damit Wälder, Bäche und Wiesen zu verschandeln. Die richtige Entsorgung von **Abbruchmaterialien** muss uns allen ein Anliegen sein. Kleinere Mengen (bis 2 m<sup>3</sup>) können gratis ins nächste ASZ gebracht werden. Große Abbruchmengen sind fachgerecht von einem Entsorger zu verwerten. Informationen dazu erteilt Ihr Gemeindeamt oder der Bezirksabfallverband.

Auch in der **Landwirtschaft** sind wieder viele **Folien, Netze und Schnüre** bei der Silage angefallen. Der BAV übernimmt diese Materialien wiederum kostenlos bei den vielen Sammlungen in den nächsten Tagen. Diese Aktion kostet dem BAV heuer wieder viel Geld, da es derzeit keinerlei Erlöse für Altfolien gibt bzw. sogar Entsorgungskosten zu bezahlen sind. Wir haben uns aber entschlossen, diese Sammlung auch heuer für die Landwirte gratis durchzuführen. Auch haben wir uns bemüht, die Sammlung zu verbessern, damit lange Wartezeiten bei den Sammelstellen vermieden werden können. Verbrennen dieser Materialien ist bei

hohen Strafen verboten, wirtschaftlicher Unsinn und schadet unserer Luft und damit uns allen.

Ich möchte die Bevölkerung unseres Bezirkes aufrufen, nach wie vor unsere **Altstoffsammelzentren** zu nutzen. Wir verbessern das Angebot der Entsorgungseinrichtungen laufend. Gerade die beiliegende **Sammelbox für Batterien** ist ein weiterer Schritt zu mehr Sammelkomfort.

Ich darf aber auch berichten, dass das Jahr 2008 wiederum **Sammelrekorde** brachte und gerade die Sammelmengen in den Altstoffsammelzentren weiter anstiegen.

Das heurige Jahr wird uns aber stark fordern. Durch die Wirtschaftskrise sind leider die Altstofferlöse extrem stark gefallen. Wir unternehmen aber trotzdem alles, um eine **sinnvolle und umweltgerechte Entsorgung** unserer Altstoffe auf hohem Niveau zu gewährleisten.

In Sinne unserer schönen Natur er suche ich nochmals alle BürgerInnen um die Mithilfe bei den verschiedenen Umweltaktionen.

Ihr BAV Obmann  
Johann Propst



# Leichtes Leben mit neuen Tonnen!

## Moderne Kunststofftonnen bieten Verbesserungen bei Komfort und Arbeitnehmerschutz!

### Mehr Komfort

Verwenden auch Sie noch eine Ringblechtonne? Erscheint Ihnen das Schleppen der Tonne bei der Bereitstellung auch sehr mühsam?

### Arbeitnehmerschutz

JA! - Dann denken Sie an die Mitarbeiter der Entsorgungsunternehmen!

Diese müssen den ganzen Tag die Blechtonnen von der Einfahrt zum Sammel-LKW und wieder zurückbringen. Die gesundheitlichen Folgen sind leicht vorstellbar: Rücken- und Gelenksprobleme sind an der Tagesordnung. Aus diesem Grund hat der Gesetzgeber zum Schutz der Arbeitnehmer **Ringblechtonnen verboten**.

### Einkaufsaktion

Gemeinden und BAV unterstützen Sie und die Entsorgungsmitarbeiter mit günstigen Angeboten bei der Umstellung. Informationen über **moderne und komfortable Kunststofftonnen mit Rädern** erhalten Sie in Ihrem Gemeindeamt!



# Landwirtschaftliche Foliensammlung!

**Trotz derzeit hohen Entsorgungskosten werden Silofolien weiter gratis übernommen!**

## Was wird wie gesammelt?

Netze und Schnüre entsorgen Sie am besten über die **Restabfalltonne**. Sollte dies nicht möglich sein, erhalten Sie bei den Sammelstellen Säcke zur Vorsammlung. Diese können dann, wie die Silofolien, **kostenlos bei den angeführten Sammelstellen** abgegeben werden.

Um eine effiziente Sammlung zu ermöglichen, werden die Großcontainer mit einem LKW-Kran befüllt. **Bitte Folien und Netze getrennt voneinander, trocken und sauber anliefern!**

Im **ASZ** ist die Abgabe von Silofolien bzw. Netzen und Schnüren **kostenpflichtig!**



## Verwertung:

Die Folien werden bei der Firma WKR zu Tragetaschen, ... verarbeitet. Netze & Schnüre müssen in der Abfallverbrennungsanlage entsorgt werden.

## Termine und Sammelstellen:

- 23. März, 08:00 bis 11:30 Uhr: Schwarz Martin, Höretzberg 8, 4971 Rainbach
- 23. März, 13:30 bis 15:30 Uhr: Steiningner Walter, Großwaging 7, 4776 Diersbach
- 24. März, 08:00 bis 14:00 Uhr: Obereder Alois, Thalmannsbach 9, 4771 Sigharting
- 25. März, 08:30 bis 11:00 Uhr: Bauhof, 4721 Altschwendt
- 25. März, 13:00 bis 16:00 Uhr: ASZ, 4755 Zell a.d.P.
- 26. März, 08:30 bis 11:00 Uhr: Fischer Franz, 4774 St. Marienkirchen bei Schärding
- 26. März, 13:00 bis 16:00 Uhr: Schamberger Felix, Breitenberg 7, 4772 Lambrecht
- 28. März, 08:00 bis 13:00 Uhr: Gangl Franz, Haraberg 7, 4786 Brunnenthal

30. März, 08:00 bis 16:00 Uhr: Josef Dornetshuber, Vorau 4, 4724 Neukirchen am Walde

30. März, 08:00 bis 11:00 Uhr: Wiesinger Johann, Schulleredt, 4770 Andorf

30. März, 13:00 bis 16:00 Uhr: Eder Franz, Holzing 5, 4775 Taufkirchen

31. März, 08:00 bis 11:00 Uhr: Josef Dornetshuber, Vorau 4, 4724 Neukirchen am Walde

31. März, 07:30 bis 12:00 Uhr: Parkplatz Sportzentrum, 4784 Schardenberg

01. April, 08:00 bis 11:00 Uhr: ASZ Vorplatz, 4092 Esternberg

01. April, 13:00 bis 17:00 Uhr: Lagerhaus, 4792 Münzkirchen

02. April, 07:30 bis 11:00 Uhr: Parkplatz Sportzentrum, 4793 St. Roman

02. April, 13:00 bis 18:00 Uhr: Gasthaus Zauner, 4794 Kopfung im Innkreis

04. April, 08:00 bis 15:00 Uhr: Lagerhaus, 4725 St. Ägidi

**Sammelstelle Gerner Josef:** Taiskirchen, kein Termin, Bekanntgabe: [www.umweltprofis.at/schaerding!](http://www.umweltprofis.at/schaerding)

# Unterstützung für Meister Lampe!

**Mit Tipps der Umweltberatung Ostereier und Osternester der besonderen Art verschenken!**

## Ostereier:

Die natürliche Alternative zu den Ostereierfarben aus dem Handel sind färbende Pflanzen und pflanzliche Produkte wie Safran, Rote Rüben, Holunderbeerensaft, Spinat oder Zwiebschalen.

Durch das Einlegen der Eier in den Pflanzensud werden schöne Farbvariationen erreicht. Besondere Effekte erhalten Sie, wenn Sie die Eier vor dem Einlegen mit Gras oder Blüten umhüllen und diese mit einer Strumpfhose fixieren.

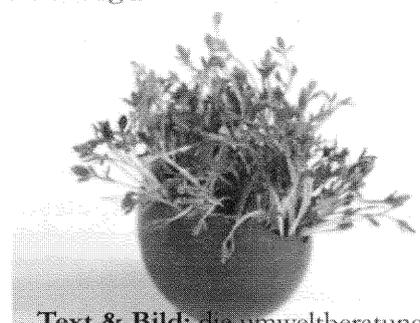
## Ostergras:

Eine hübsche und zugleich gesunde Alternative zum Ostergras aus Papier oder Oblaten ist das Ostergras aus Kresse.

4-6 Tage vor dem Fest Kressesamen in einer flachen Schale auf feuchter Watte aussäen und an einen warmen, hellen Platz stellen, z.B. auf's Fensterbrett. Die Samen in den folgenden Tagen feucht halten, damit die Kresse gut wachsen kann. Nach der Nestsuche schmeckt die Kresse köstlich zu Ostereiern oder auf's Butterbrot!

## Gesunde Ernährung:

Wissenswertes über Vitamine von der Fensterbank gibt's auf der Homepage der Umweltberatung: [www.umweltberatung.at](http://www.umweltberatung.at)



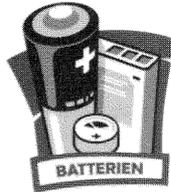
Text & Bild: die umweltberatung

# Ohne Netz unter Strom - Batterien!

**Batterien und Akkus - ein Problem für Umwelt und Gesundheit bei falscher Entsorgung!**

## Batterien und Akkus findet man überall!

Aus Taschenlampen, Hörgeräten, Kinderspielzeugen oder Handys sind sie nicht mehr wegzudenken.



So lange sie die nötige mobile Versorgung ermöglichen, sind sie gerne gesehen. Versagen sie ihren Dienst, beginnen die Probleme. Welches ist das richtige Ladegerät für den Akku? Wohin mit den leeren Batterien?

## Wer glaubt, ein paar Batterien können nicht viel Schaden anrichten, der irrt gewaltig!

Quecksilber, Cadmium und Blei sind extrem gefährliche Stoffe. Sie können einerseits direkte gesundheitsschädigende Wirkungen auf Menschen haben. Andererseits reichern sich diese Schwermetalle und ihre Verbindungen in der Umwelt und in der Nahrungskette an und schädigen Ökosysteme, Tiere und indirekt den Menschen.

Schwermetalle verunreinigen Gewässer, reichern sich in Fischen an und können so in den menschlichen Körper gelangen.

## Batterie-Sammelbox

Mit dieser Zeitung erhalten Sie die neue Batterie-Sammelbox. Das Mehrweg-Sammelgebilde hilft Ihnen, Ihre Batterien, Akkus und Knopfzellen noch einfacher zuhause vorzusammeln und in das nächste ASZ zu bringen.



## Der Batterie den „Giftzahn“ ziehen

Die im ASZ abgegebenen Batterien werden in zwei Gruppen gesammelt. Über das Logistikzentrum (ALZ) in Wels werden die gesammelten Batterien zu den Verwertungsbetrieben gebracht.

### • Gerätebatterien

Diese werden mittels eines themisch-metallurgischen Verfahrens behandelt. Die rückgewonnen Metalle werden in den Stoffkreislauf rückgeführt.

## UMWELTTIPP

Strom aus Batterien ist ca. 1.000 mal teurer als Netzstrom. Batterien benötigen bei ihrer Herstellung 40 - 500 mal mehr Energie, als sie beim Gebrauch abgeben können. Durch die Verwendung von Akkus kann diese Ineffizienz gemildert werden - Akkustrom ist ca. 100 mal teurer als Netzstrom. Bei häufig genutzten Elektrogeräten sollten Nickel-Metallhydrid (NiMH) oder Lithium-Ionen Akkus statt Nickel-Cadmium (NiCd) Akkus bevorzugt werden, weil sie kein giftiges Cadmium enthalten und über eine höhere Kapazität verfügen!

### • Fahrzeugbatterien

KFZ-Starterbatterien werden zu 100% bei der Firma BMG in Kärnten stofflich verwertet.

## Gewinnspiel

Einfach Gewinnkarte ausfüllen, ausschneiden, mit der gefüllten Sammelbox im nächstem ASZ im Bezirk Schärding abgeben und einen der zahlreichen Preise (Ladegeräte, Akkus, ...) gewinnen.

**Frage 1:** Kann man die Metalle in den Batterien rückgewinnen?

**Frage 2:** Wo entsorge ich meine alten Batterien am besten?

**Frage 3:** Soll ich meine Batterie-Sammelbox mehrmals verwenden?

Mit freundlicher Unterstützung von:



## Getrennt SAMMELN & VERWERTEN von A - Z!

Name: \_\_\_\_\_

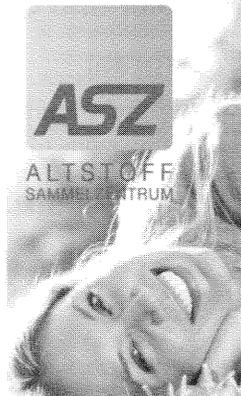
Adresse: \_\_\_\_\_

Richtige Antwort bitte ankreuzen:

Frage 1:  ja  nein

Frage 2:  ASZ  Wald  Restabfalltonne

Frage 3:  ja  nein  egal



EIN ASZ IST IMMER IN IHRER NÄHE.

**Bitte bis spätestens 29. Mai 09 im ASZ abgeben!**



Mehr Information finden Sie unter [www.altstoffsammelzentrum.at](http://www.altstoffsammelzentrum.at)